

Vorlage Nr.: 2024/0921

Eingang: 15.08.2024

Neuordnung der Verkehrsführung für Kfz zwischen Schlossplatztunnel und Hans-Thoma-Straße

Antrag: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.09.2024	26	Ö	Entscheidung
Planungsausschuss	17.10.2024	2	Ö	Beratung
Gemeinderat	19.11.2024	24	Ö	Entscheidung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr zwischen Schlossplatztunnel und Hans-Thoma-Straße so wie weiter unten ausgeführt zu gestalten, dass sich die beiden Fahrrichtungen nicht zweimal kreuzen und der Verkehr sich damit selbst unnötig behindert. Die dadurch verursachten unnötigen Staus bestehen bereits jetzt während der verkehrsärmeren Zeit der Schulferien und drohen nach deren Ende massiv häufiger aufzutreten, weshalb dieser Antrag direkt im Gemeinderat beraten und abgestimmt werden soll, anstatt ihn zunächst in einen Ausschuss zu verweisen und die Lösung der bestehenden Problematik zu verzögern.

Sachverhalt Begründung.

Im Zuge der Einrichtung der Baustelle an der Staatlichen Kunsthalle in der Hans-Thoma-Straße wurde die Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr wie folgt geändert:

Aus Richtung Schlossplatztunnel kommend wird der Verkehr linksabbiegend in die Herrenstraße geleitet. Dabei muss er an dieser Einmündung den Gegenverkehr kreuzen, weshalb die Einmündung mit einer LSA ausgestattet wurde. Weiter erfolgt seine Führung von der Herrenstraße rechtsabbiegend in den an dieser Stelle vorfahrtberechtigten Zirkel. Von dort aus muss an der ebenfalls mit LSA ausgestatteten Kreuzung mit der Waldstraße der entgegengesetzte Verkehr ein weiteres Mal gekreuzt werden, um dann schließlich in die Hans-Thoma-Straße einfahren zu können.

Diese Verkehrsführung sorgt an den genannten Einmündungen vielfach für Staus, somit erhöhte Verkehrsemissionen und für massiven Verdross bei Einwohnern und Gewerbetreibenden, für die die / eine Nutzung dieser Innenstadtquerung von Bedeutung ist, als auch bei den Anliegern dieser Straßen. Laut Pressemeldung ist für die Arbeiten an der Staatlichen Kunsthalle ein Zeitraum von fünf (!) Jahren vorgesehen. Für einen derart langen Zeitraum ist eine solche Verkehrsführung inakzeptabel.

Wird alternativ zum jetzigen Zustand der Verkehr in Richtung Hans-Thoma-Straße wie vor Einrichtung der Baustelle weiterhin via Waldstraße geführt und in der Gegenrichtung von der Hans-Thoma-Straße in den Zirkel, um von diesem aus über die Herrenstraße und dann rechtsabbiegend in Schlossplatztunnel geleitet zu werden, entfällt die zweimalige Kreuzung des Gegenverkehrs. Zudem kann eine LSA eingespart werden. Dem motorisierten Verkehr werden somit vielfach Staus erspart. Für den Radverkehr können auf dem Zirkel wie bereits jetzt separate Fahrspuren, abgestimmt auf die

geänderte Verkehrsführung, markiert werden, um das Konfliktpotential mit dem motorisierten Verkehr der Umleitungsstrecke zu minimieren.

Perspektivisch ließe sich der Zirkel in West-Ost-Richtung für die Dauer der Arbeiten an der Staatlichen Kunsthalle durchgehend für den Kfz-Verkehr öffnen, was zusätzliche Erleichterung brächte, da damit das Linksabbiegen vom Zirkel in die Herrenstraße für den Großteil des umgeleiteten Verkehrs entfallen würde.

Unterzeichnet von:
Dr. Paul Schmidt,
Oliver Schnell
Marco Gottmann
Rouven Stolz
Andreas Seidler

Anlage Grafik

